


Wege zum Schulabschluss

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Januar 2023 17:00

Zitat von Quittengelee

Was zeigt, wie flexibel Lehrkräfte sein müssen und können, auch ganz ohne Versetzung in eine andere Schulart 

Ja, aber in jedem einzelnen Bildungsgang wird zielgleich unterrichtet. Wie an anderer Stelle schon erwähnt sind körperliche Behinderungen bei uns kein Problem. Ein Problem sind geistige Behinderungen, wenn sie dazu führen, daß sie Schüler/Azubis den Unterricht sprengen. Wir können uns nicht intensiv um einzelne Schüler durchgehend kümmern, wenn sie dies (mitunter lautstark) einfordern. Da geht einfach der Unterricht für die "normalen" Schüler vor.

Auch müssen die Schüler/Azubis bei uns in der Lage sein alleine bzw. ohne Aufsicht in einem Raum zu verweilen.

Können sie dies nicht, wird das nichts mit der Beschulung. Ich hatte z.B. selber vor 2 Jahren den Fall, daß ein Schüler regelmäßig mehrmals täglich Migräne-Anfälle bekommen hat und dabei sein Kreislauf kurz vorm "zusammenklappen" stand. Gleichzeitig weigerte sich der Schüler aber wiederholt beharrlich die verschriebenen Medikamente zu nehmen und lehnte mit schöner Regelmäßigkeit auch notärztliche Behandlungen ab.

Wir haben ihn dann vor die Wahl gestellt entweder die Medikamente zu nehmen oder die Schule zu verlassen, weil wir nicht rund um die Uhr bereit stehen können, um ihn 60-90 Minuten täglich während des laufenden Unterrichts in einem Nebenraum zu betüddeln. Die anderen Schüler haben auch ein Anrecht auf Unterricht. Der Schüler hat uns daraufhin verlassen.